

Stimmen aus Galiläa



Foto: Unbekannt / #

Bei der kleinen Reise nach Israel in dieser schweren Zeit hatte Johann die Möglichkeit am 13.8. kurze Statements zur aktuellen Situation von unseren Partnern Yaakov Arnan aus Harduf und Amin Sawa'ed aus Sawa'ed elChmeira mitzuschreiben. Amin Sawa'ed: Diese besondere Situation, diese Erfahrung von einem Monat und drei Tagen Krieg, macht für mich wieder einmal deutlich wie wichtig Shaar laAdam ist. Diese Erfahrungen geben einen Grund, dass die Idee weitergeführt werden muss. Nur durch persönliche Treffen und menschliche Beziehungen gibt es die Möglichkeit, dass Menschen verschiedener Religionen, Kulturen und Sprachen zusammenleben können. Wir müssen uns treffen und gemeinsam schauen, wie kann es weitergehen. Gerade eine Belebung der jeweiligen Religion ist dafür wichtig. Eine Belebung der Religion, die nicht zu Fundamentalismus, sondern zur Besinnung auf das Menschsein führt.



Tor zur Welt
website.tzw.komma.team